Kleine Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Mitteilungen.

Seidentrocknungs-Anstalt in Moskau. Die russischen Seidenindustriellen beabsichtigen die Gründung einer Seidentrocknungs-Anstalt in Moskau.

Die neue Seidentrocknungs-Anstalt in New-York verzeichnet in den ersten sechs Monaten ihres Bestandes (1. Januar bis 30. Juni 1908) einen Umsatz von 2041 Ballen oder 116,788 kg. Es ist dies, im Vergleich zu den Umsätzen der europäischen Anstalten, vorläufig eine noch sehr bescheidene Ziffer. Die entsprechenden Beträge lauten für Mailand 4,374,815 kg und für Zürich 696,071 kg.

Betriebseinschränkung in der italienischen Seidenzwirnerei. Am 2. Okt. fand unter dem Vorsitze des Präsidenten der Associazione Serica, in Mailand eine Versammlung italienischer Seidenzwirner, insbesondere aus der Brianza und aus dem Lecchesischen statt. Die ausgesprochene Bevorzugung von stückgefärbter Ware und der Rückgang im Verbrauch von Geweben, für deren Herstellung Trame uud Organzin Verwendung finden, gestaltet die Lage der Zwirnerei zu einer sehr ungünstigen. In der Versammlung wurde festgestellt, dass schon jetzt, durch Einstellung der Arbeit an einzelnen Wochentagen und Einschränkung der Arbeitszeit, die Erzeugung von Ouvrées um mehr als ein Viertel abgenommen habe. Der Vorschlag, die Etablissemente für eine bestimmte Zeit ganz zu schliessen, fand nicht die genügende Unterstützung; dagegen soll eine möglichst weitgehende Betriebseinschränkung durch gemeinsames Vorgehen in den einzelnen Ortschaften und Gegenden durchgeführt werden, unter gegenseitiger Wahrung des Arbeiterbesitzstandes.

Das finanzielle Ergebnis der englisch-franz. Ausstellung in London. Die Ausstellung, die am 31. d. M. schliesst, wird, das steht schon jetzt fest, ein grosses Defizit ergeben, und die Zeichner zu dem 240,000 Pfund Sterling betragenden Garantiefonds dürften zum vollen Betrage ihrer Bürgschaften herangezogen werden, um den Ausfall zu decken. Der Fehlbetrag entstand, wie meistens in solchen Fällen, durch Unterschätzung der erforderlichen Aufwendungen, nicht durch ein Zurückbleiben der Einnahmen hinter den Voranschlägen. Man hatte mit zehn Millionen Besuchern gerechnet, und diese Ziffer dürfte auch erreicht werden. Aber der Generaldirektor Imre Kiralfy hatte sich in bezug auf die Bau-, Einrichtungs- und Unterhaltungskosten verrechnet. Er hatte sie zuerst auf 526,000 Pfund Sterling veranschlagt, im ganzen aber waren es 621,000 Pfund Sterling. Ebenfalls als Grund für das Defizit muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Ausstellung nicht, wie vorgesehen, am 1. Mai, sondern erst vierzehn Tage später eröffnet werden konnte, da sie — selbstverständlich — nicht rechtzeitig fertig war. Wie sich die Lage im Oktober noch ändern wird, ist natürlich nicht zu sagen. Aber das Defizit wird wohl eher über fünf Millionen Mark als darunter betragen. „B. C."

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV **Dr. Th. Niggli**, Zürich II.

Frauen und Mädchen wissen den Wert von Grolichs Heublumenseife zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich.

Neue Muster der Sommersaison 1909
(ohne oder durch Abonnement)
von London und Paris aus direkt an Fabrikanten von **Woll-, Halb-, Baumwoll- und Seidenstoffen** wunschgemäss assortiert. Grosse Auswahl. Probepaket mit ca. 250 Muster für Fr. 25.
Auch Neuheiten von Möbelstoffen, Posamenten aller Art, Galons, Bänder etc., Maschinenspitzen und Stickereien, Hosenträger und Strumpfbänder, 30—100 Muster Fr. 25. — Genaue Details des gewünschten Genres an **A. SMITH, 89 rue Turenne, Paris**